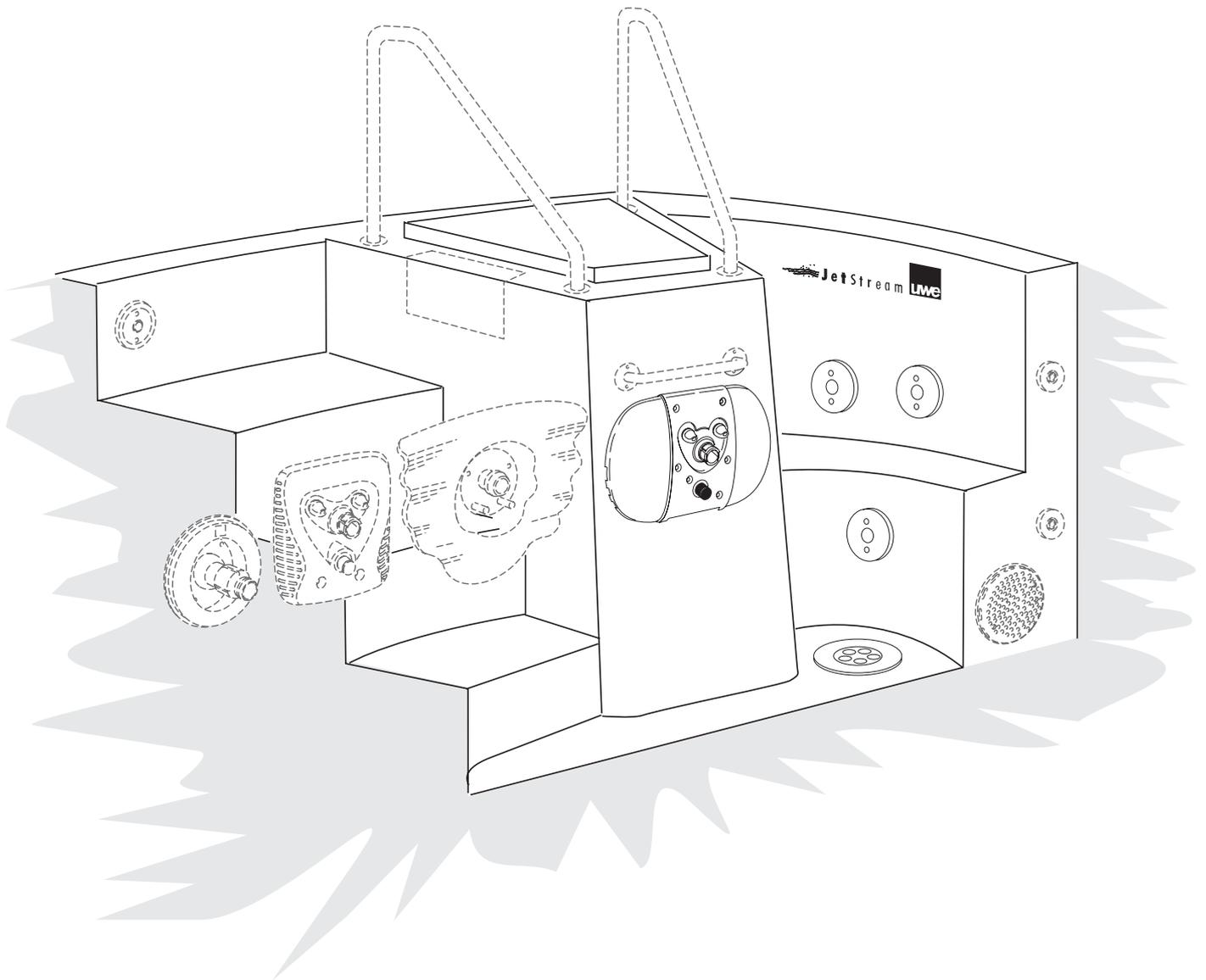


MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG



SCALA

 **JetStream** 

Vorwort

Ihr Gerät ist nach dem neuesten Stand der Technik gebaut und betriebssicher. Es können jedoch von dem Gerät Gefahren ausgehen, wenn es nicht von geschulten oder eingewiesenen Personen oder zu nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch eingesetzt wird. Deshalb muß von jeder Person, die mit der Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Reparatur des Gerätes beauftragt ist, die Bedienungsanleitung und besonders die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden werden. Lassen Sie sich bzw. Ihr Personal unbedingt vor dem ersten Einsatz des Gerätes vom Fachberater unterweisen. Sollten wider Erwarten an Ihrem Gerät technische Defekte auftreten, wenden Sie sich bitte an die Kundendienststelle oder Ihren Händler.

INHALTSVERZEICHNIS	SEITE
1. SICHERHEITSHINWEISE	3
2. MONTAGE/ANGABEN NUR FÜR AUTORISIERTE PERSONEN	4
2.1 Montageanleitung für Polyestertreppen mit Klemmflansch	4
2.2 Technische Zeichnung Polyestertrepe mit Klemmflansch	5
3. INBETRIEBNAHME/ANGABEN FÜR DEN BENUTZER DER ANLAGE	6
3.1 Vor der Inbetriebnahme	6
3.2 Erstinbetriebnahme der Anlage	6
3.3 Inbetriebnahme der Anlage	6
3.4 Funktion der Anlage	6
3.5 Umstellen des Ventils	6
3.6 Überwintern	6
4. WARTUNG	7
5. AN DEN ELEKTROINSTALLATEUR	8-10
5.1 Schaltplan 3 - Phasen 400V 3NPE~ (unbeleuchtete Ausführung)	9
5.2 Schaltplan 1 - Phasen 230V 1NPE~ (unbeleuchtete Ausführung)	9
5.3 Schaltplan 3 - Phasen 400V 3NPE~ (unbeleuchtete Ausführung)	9
5.4 Schaltplan DOPPIO für beleuchtete Ausführung	10

1. SICHERHEITSHINWEISE

1.1 Vor der Inbetriebnahme

Die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung müssen vor der Aufstellung und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen und beachtet werden. Halten Sie unbedingt die Anforderungen der Firma uwe bzw. der Normgeber ein.

1.2 Erstinbetriebnahme des Gerätes

Vor jeder Inbetriebnahme sind die örtlichen Sicherheitsbestimmungen sowie die Sicherheitshinweise einzuhalten.

1.3 Gefahrenquellen

Warnung!

Die JETSTREAM Anlage spritzt durch die Strahldüsen bis zu 1200 Liter Wasser pro Minute in das Becken ein. Wird diese enorme Kraft voll zur Massage eingesetzt, kann dies zu Verletzungen der Muskulatur, des Bindegewebes und zu inneren Verletzungen führen. Aufgrund des verringerten elektrischen Widerstandes des menschlichen Körpers in Schwimmbädern und der daraus resultierenden erhöhten Wahrscheinlichkeit des Auftretens gefährlicher Körperströme, werden erhöhte sicherheitstechnische Anforderungen an die Elektroinstallation gestellt.



Warnung

Deshalb halten Sie unbedingt folgende Sicherheitshinweise ein.

Der Düsenstrahl besitzt eine erhebliche Energie. Drosseln Sie vor dem Massieren unbedingt den Strahldruck.

Nicht den vollen Massagestrahl gegen die Weichteile des Körpers richten.

Zum Schwenken der Strahldüse Pumpe abschalten.

Zur großflächigen Massage Strahlstärke auf halbe Stärke drosseln.

Zum Massageschlauch aufsetzen und abnehmen, Pumpe abschalten.

Halten Sie zur Punktmassage die Düse des Massageschlauches unter Wasser fest in der Hand.

Führen Sie die Düse des Massageschlauches mit Abstand über die gewünschten Stellen.

Anforderungen an die entsprechende elektrische Installation entnehmen Sie bitte dem im Heft aufgeführten Abschnitt 7 „An den Elektroinstallateur“. Teile der Einrichtung, die unter Spannung stehende Teile enthalten, müssen für Personen, die das Bad benutzen, unzugänglich sein. Geräte und Geräteteile, welche elektrische Bauteile enthalten, müssen so aufgestellt bzw. befestigt werden, daß sie nicht ins Wasser fallen können. Geräte der Schutzklasse I müssen dauerhaft an festverlegte Leitungen angeschlossen sein.

1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ausschließlich bestimmt zum Betreiben in überdachten Schwimmbädern und Schwimmbädern im Freien bei einer Wassertemperatur bis zu 35° C. Das Gerät ist zur Aufstellung und Betrieb in Anlagen und Räumen in den Bereichen 1 und 2 nach DIN VDE 0100 T 702 geeignet. Die Pumpe wird normalerweise in den Beckenumgang aufgestellt, es muß jedoch gewährleistet sein, daß der Raum trocken und der Motor gegen Überflutung durch einen ausreichend dimensionierten Bodenablauf geschützt ist. Der Steuerkasten sollte entweder in einem trockenen Umgang oder in einem angrenzenden Raum, möglichst höher als der Wasserspiegel untergebracht sein. Die Anlagen dürfen nur bestimmungsgemäß verwendet werden. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen. Wartungs-, Reparaturarbeiten und dergleichen dürfen nur von autorisierten Personen durchgeführt werden. Das Gerät darf nur von Personen genutzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen am Gerät schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

1.5 Produkthaftung

Der Benutzer wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß das Gerät ausschließlich bestimmungsgemäß eingesetzt werden darf. Für den Fall, daß das Gerät nicht bestimmungsgemäß eingesetzt wird, geschieht dies in der alleinigen Verantwortung des Anwenders. Jegliche Haftung des Herstellers entfällt somit.

1.6 Verhalten im Notfall

Wasser sofort verlassen und Geräte durch Hauptschalter oder Sicherungen spannungsfrei schalten und gegen unbefugtes Wiedereinschalten sichern.

1.7 Erklärung der Gefahrensymbole



Warnung

Warnung!

In dieser Bedienungsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.



Funktion

In dieser Bedienungsanleitung haben wir alle Stellen, die funktionsnotwendige Hinweise enthalten, mit diesem Zeichen versehen. Bitte beachten Sie unbedingt diese Hinweise, um Schäden am Gerät zu vermeiden.

2. MONTAGE

ANGABEN NUR FÜR AUTORISIERTE PERSONEN

Vor der Montage

Die Sicherheitshinweise müssen vor der Aufstellung aufmerksam gelesen werden. Halten Sie unbedingt die Anforderungen der Fa. uwe bzw. der Normgeber ein. Für den Fall, daß die Hinweise nicht berücksichtigt werden, geschieht dies in der alleinigen Verantwortung des Monteurs. Jegliche Haftung des Herstellers entfällt somit.

2.1 MONTAGEANLEITUNG FÜR POLYESTERTREPPEN MIT KLEMMFLANSCH

1. Packen sie die Treppenanlage aus und überprüfen Sie die Treppe wie auch das mitgelieferte Zubehör auf Vollständigkeit bzw. evtl. Beschädigung.
2. Die Treppe wird immer für eine Beckentiefe von 1500 mm geliefert. Sie kann jedoch auf ein beliebiges Maß an der Unterseite der Treppe bis zu einer Beckentiefe von 1200 mm markiert und abgetrennt werden (Trennscheibe für Stein und Kunststoff).
3. Richten Sie nun die mitgelieferte U-Schiene so auf der bereits gefertigten Betonplatte aus, dass die Vorderkante der U-Schiene identisch der Forderkante der Treppe ist.



Warnung

Achtung: Die U-Schiene ist etwas kürzer als die Treppe, vermitteln Sie erst das Maß, nachdem Sie die Treppenbreite ausgemessen haben. Außerdem hat die U-Schiene einseitig Bohrungen zur Sicherung der in Punkt 7 beschriebenen Kunststoffdistanzen. Diese Seite ist Beckenrückseitig zu setzen.

4. Schrauben Sie die U-Schiene mit den mitgelieferten Dübeln und Schrauben auf die Betonplatte in die vorhandenen Bohrungen der Schiene.
5. Bevor Sie die Treppe in die montierte U-Schiene stellen beachten Sie, dass im Falle der gekürzten Treppe im Bereich der Bodendüse genügend Freiraum besteht. Diese ggf. ausstemmen. Treppe in die Schiene stellen.
6. Stützen (3 Stück) hinten unterstellen und justieren.
7. Kunststoffdistanzen hinter die Treppe in die Schiene legen (über jede Befestigungsschraube).
8. Hinter jeder Kunststoffdistanz einen Holzkeil einschlagen und festschrauben (gleiche Schrauben wie für die Klemmleiste 6 x 30).
9. Mit den verstellbaren Stützen die Treppe in die Waage einstellen und Stützen unten mittels Kontermutter fixieren. Bohren sie am oberen Ende der Stützen die Durchgangsbohrung für eine Schraube oder einen Nagel. Diese Befestigung dient lediglich als Sicherung während des Hinterfüllens der Treppe mit Magerbeton, damit diese durch den Beton nicht hoch gedrückt werden kann.
10. Seitliche Befestigung an den Flanschen ist je nach Beckenkonstruktion bauseits individuell vorzunehmen.

Folgende Alternativen stehen zur Verfügung:

- A. **Einfache Stahlwand** kann vorderseitig neben die Klemmleiste gegen die Treppe geschraubt oder genietet werden.
 - B. **Stahlwand mit Winkel** an die seitliche Flansche schrauben.
 - C. **Kunststoff – Elemente** an die seitliche Wand schrauben.
 - D. **Styro-Systeme** mit Langgewinde an seitliche Flansche befestigen (diese liegen bei), in die vorhandene Löcher im Flansch befestigen, ganze Länge nach außen, damit diese in den Styrostein ragen und dort mit dem Montiereisen verbunden werden.
 - E. **Betonsteinbecken** mit Langgewinde je Fuge seitlich an den Treppenflansch befestigen.
Das Verbindungsmaterial B + C ist individuell und muss bauseits gestellt werden.
11. Die im Technischacht befindenden Behälterverschraubungen 50 mm zur Be- und Entlüftung des Schachtes entsprechend erweitern. Bodenablauf vor dem Hinterfüllen der Treppe berücksichtigen.



Funktion

Vor dem Hinterfüllen der Treppe sämtliche Verschraubungen kontrollieren und ggf. nachziehen.

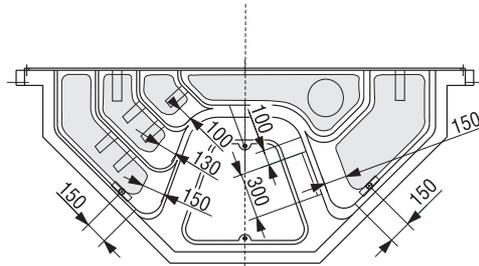
Die Treppe muss vollständig mit Beton (Magerbeton) hinterfüllt werden.

Der elektrische Anschluss der Treppe muss durch autorisierte Person erfolgen.

Die Beleuchtung (Scala Bambo LUX) darf nur bei gefülltem Becken betrieben werden.

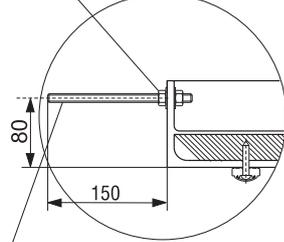
2.2

Treppe: Modell uwe für gemauerte SB oder Styro - Pool mit angeschraubten Klemmleisten.
 - TIEFEN 1500 - 1200 mm MIN.
 Farbe lt. Bestellung.
 Material: Glasfaser-Polyester



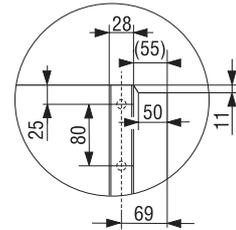
Detail D

Mutter M10 DIN 934
 Scheibe 10 DIN 9021

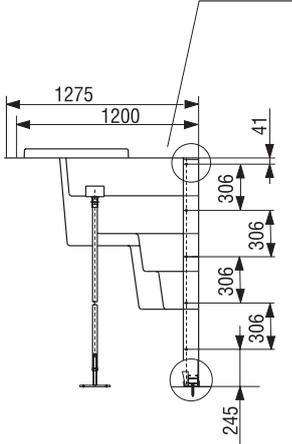


Langgewinde M10x195 DIN 975

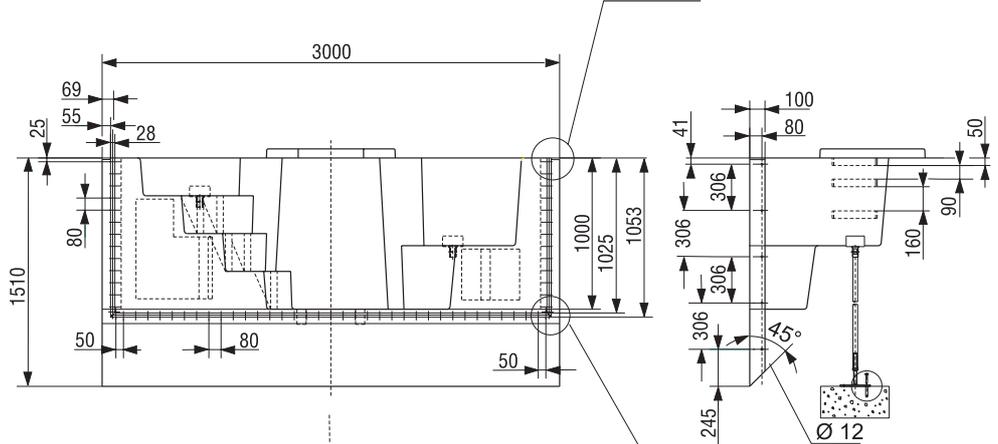
Detail B



Detail D

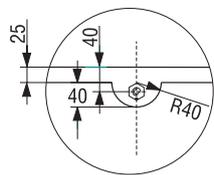


Detail B

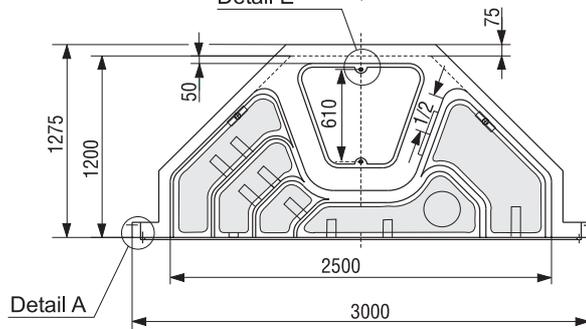


Detail C

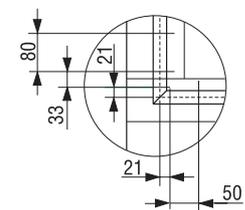
Detail E



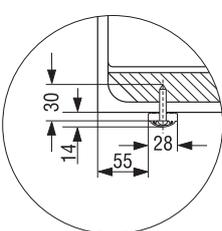
Detail E



Detail C



Detail A



3. INBETRIEBNAHME

BEDIENUNG/ANGABEN FÜR DEN BENUTZER DER ANLAGE

3.1 Vor der Inbetriebnahme

Die Sicherheitshinweise und Bedienungsanleitung müssen vor dem Aufstellen und der Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

3.2 Erstinbetriebnahme der Anlage

Vor jeder Inbetriebnahme sind die örtlichen Sicherheitsbestimmungen sowie die Sicherheitshinweise einzuhalten. Ist das Gerät komplett montiert und elektrisch angeschlossen, kann das Gerät in Betrieb genommen werden.



Warnung

Hinweise an den Betreiber:

Keine mangelhafte Anlage in Betrieb nehmen. Sicherheitshinweise deutlich sichtbar anbringen. Gebrauchsanweisung bereithalten. Wassertemperatur bis max. 35° C.

3.3 Inbetriebnahme der Anlage

- Öffnen von sämtlichen Kugelhähnen (bitte warten Sie ab, bis das gesamte Rohrsystem incl. des Ventils und der Pumpe mit Wasser gefüllt sind).
- Prüfen Sie die Drehrichtung der Pumpe durch kurzes Ein- und sofortiges Abschalten (max. 15 Sec.) der Pumpe (Drehrichtung siehe Richtungspfeil auf der Pumpe).

3.4 Funktion der Anlage (Bild 1)

- Durch Drücken des Pneumatikschalters startet die Pumpe und das Motorventil schaltet auf die Gegenstromschwimmanlage.
- Wird ein weiteres Mal der Pneumatikschalter betätigt, schaltet das Motorventil auf die Massagestation um.
- Nach erneutem Druck auf den Pneumatikschalter wird die gesamte Anlage abgeschaltet.

3.5 Umstellen des Ventiles (Bild 2)

Um die Reihenfolge der Anlagen zu ändern, das Ventil am Knopf **a** auf „**MANUELL**“ umschalten; den Knopf **b** auf die andere Position drehen und anschließend den Knopf **a** wieder auf „**AUTO**“ stellen.

3.6 Überwintern

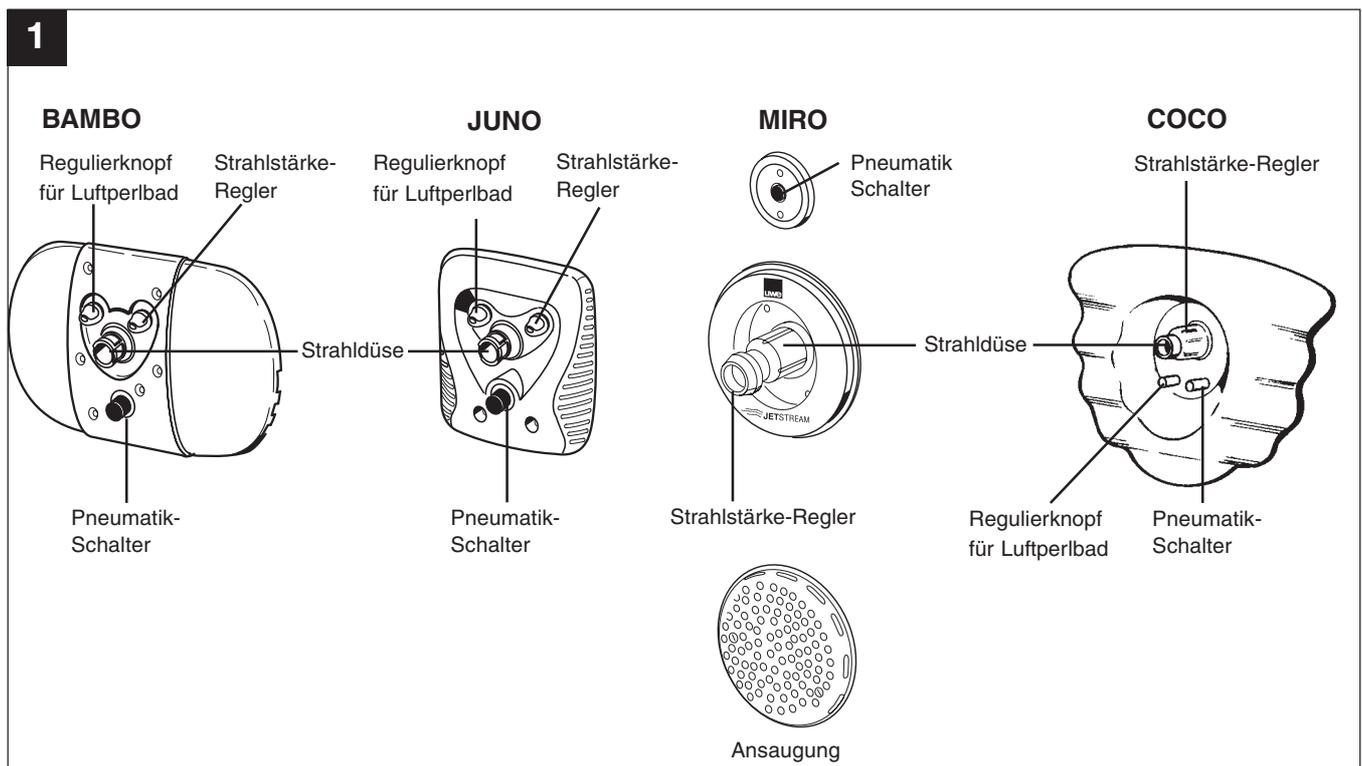
Ist die Anlage in ein frostgefährdetes Becken eingebaut, muss der Wasserspiegel bis zur Unterkante der Frontplatte abgesenkt werden. Schliessen Sie den saugseitigen Schieber und danach drehen Sie die an der Unterseite der Pumpe befindliche Ablass-Schraube aus.

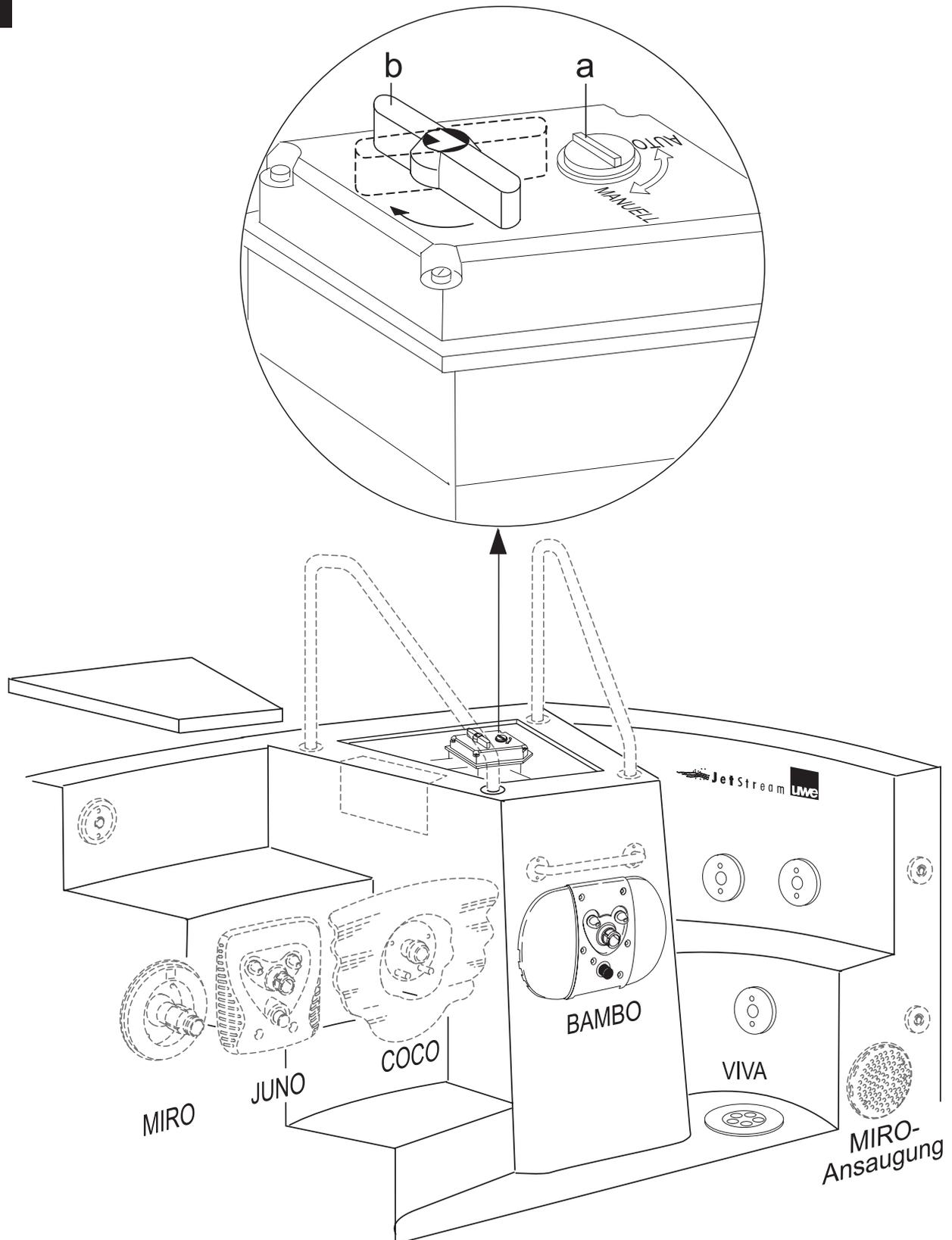


Warnung

Nach vollständigem Entleeren die Ablass-Schraube nicht wieder einsetzen.

Zur Wiederinbetriebnahme Ablass-Schraube wieder eindrehen, Schieber öffnen und das Becken füllen. Pumpe vor dem Einschalten von Hand am Lüfterflügel des Motors in der angezeigten Drehrichtung einige Male durchdrehen.





4. WARTUNG



Warnung

Gerät vom Netz trennen!

Das Gerät immer nur in einwandfreiem Zustand betreiben. Auf regelmäßige Wartung und Überprüfung der technischen Einrichtungen achten. Bei Reparatur- bzw. Wiederinbetriebnahme Tätigkeiten sind zusätzliche Maßnahmen, wie Abschränkung gegen den Zutritt Unbefugter unbedingt notwendig.

Es dürfen nur autorisierte Personen an dem Gerät arbeiten. Es ist jede Arbeitsweise zu unterlassen, die die Sicherheit an dem Gerät beeinträchtigt. Beziehen Sie immer nur Original-Ersatzteile über Ihren Händler oder die Fa. uwe.

5. AN DEN ELEKTROINSTALLATEUR

Hinweise zum Anschluss der stationären Schwimmbeckenpumpe JETSTREAM BAMBO2, BAMBO, JUNO, COCO, VIVA, LIBRA 3-5, LIDO, LIDO2, EuroJet, DUNA, MIRO, LARGO, PUNTO, (unbeleuchtete Ausführungen), für Drehstrom 3N PE ~ 400 V 230 V 50 Hz und 1 N PE ~ 230 V - 50 Hz.



Warnung

Es geht um Ihre Sicherheit!

Führen Sie deshalb die Anschlussarbeiten sorgsam nach den Bestimmungen DIN VDE 0100 Teil 702 aus. Halten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise und die Anforderungen der Normgeber ein.

Alle Arbeiten an den stationären Schwimmbeckenpumpen dürfen nur durch von der Fa uwe autorisierten Firmen oder durch geschulte Elektrofachkräfte durchgeführt werden. Die DIN VDE und zutreffenden Unfallverhütungsvorschriften sind bei Arbeiten mit Spannung zu beachten.



Warnung

Wichtige Hinweise

1. Anschluss an die Hausinstallation

Für den Netzanschluss zum Steuerkasten und Motor sind bei 400 V 3N AC 50 Hz (Drehstrom) ein Leitungsquerschnitt von mindestens 5 G 2,5 qmm Cu erforderlich (Leitungslänge beachten). In die Netzzuleitung muss ein allpoliger Trennschalter vorgesehen werden.

2. Schutzmassnahmen

Das Aggregat ist gegen zu hohe Berührungsspannung durch Schutzerdung DIN VDE 0100 Teil 702, sowie durch Vorschaltung eines Fehlerstrom-Schutzschalters FI ≤ 30 mA zu sichern. Ausserdem ist der Motor nach DIN VDE 0100 Teil 702 an den Potentialausgleich anzuschliessen.

3. Absicherung

Bei 400 V: Schmelzsicherungen 16 A (träge) oder 16 A K- Sicherungsautomaten.

Leitungslänge bzw. Spannungsabfall beachten.

Bei 230 V: Schmelzsicherungen 16 A (träge) oder 16 A K- Sicherungsautomaten.

Leitungslänge bzw. Spannungsabfall beachten.

4. Leistungsaufnahme

Die Leistungsaufnahme des Pumpenaggregats beträgt maximal bei einer Nennspannung von 400 V 3N AC 50 Hz, 3,5 kW.

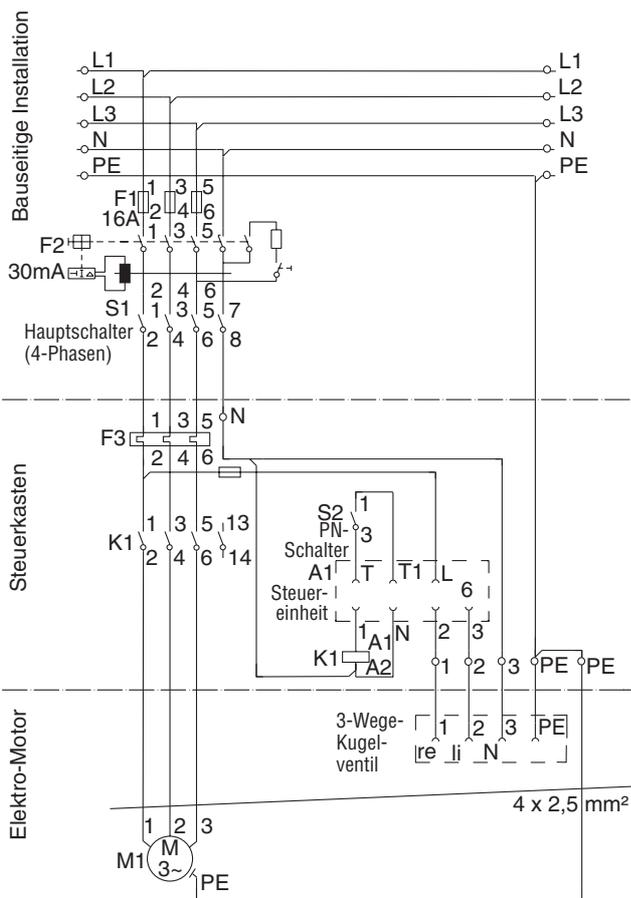
5. Motorschutz

Im Steuerkasten sind die erforderlichen Schalt- und Sicherheitselemente untergebracht, so dass sich ein weiterer Motorschutz erübrigt. Kontrollieren Sie bitte, ob das Überstromrelais auf den entsprechenden Motor-Nennstrom eingestellt ist.

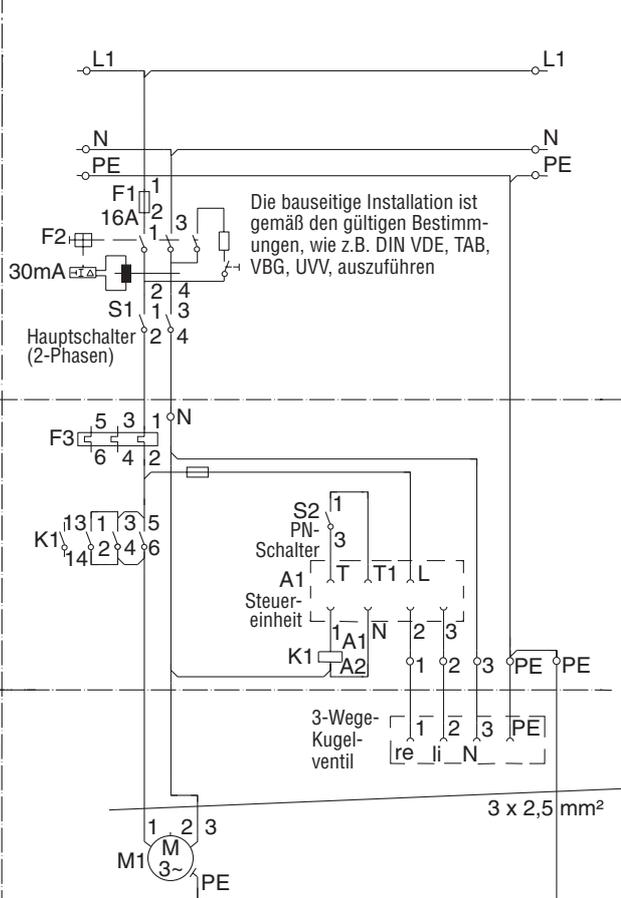
6. Drehrichtung

Prüfen Sie die Drehrichtung. Beachten Sie hierzu den Drehrichtungspfeil an der Pumpe. Zur Drehrichtungsprüfung im Trockenlauf Pumpe nur kurz einschalten, um die Gleitringdichtung vor Schaden zu bewahren. Bei falscher Drehrichtung ist die Strömungsgeschwindigkeit wesentlich geringer, ausserdem nimmt der Antriebsmotor einen höheren Strom auf, so dass das Überstromrelais ansprechen kann. Ist die Drehrichtung falsch, sind zwei Aussenleiter der Netzzuleitung durch einen Elektrofachmann zu tauschen.

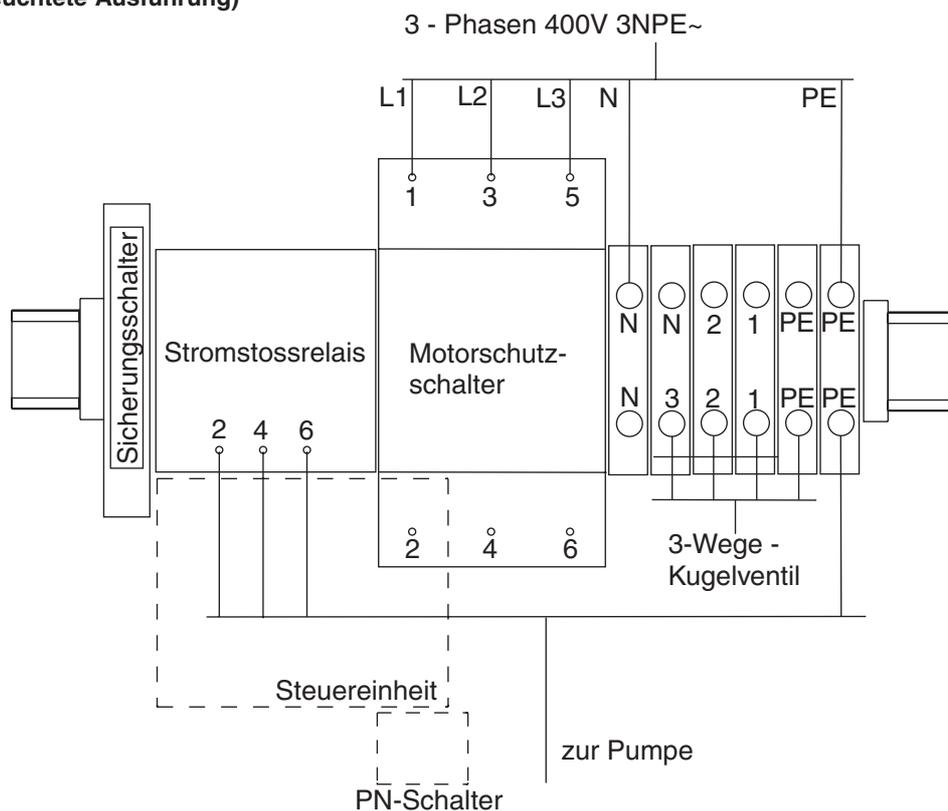
**5.1 Schaltplan 3 - Phasen 400V 3NPE~
(unbeleuchtete Ausführung)**



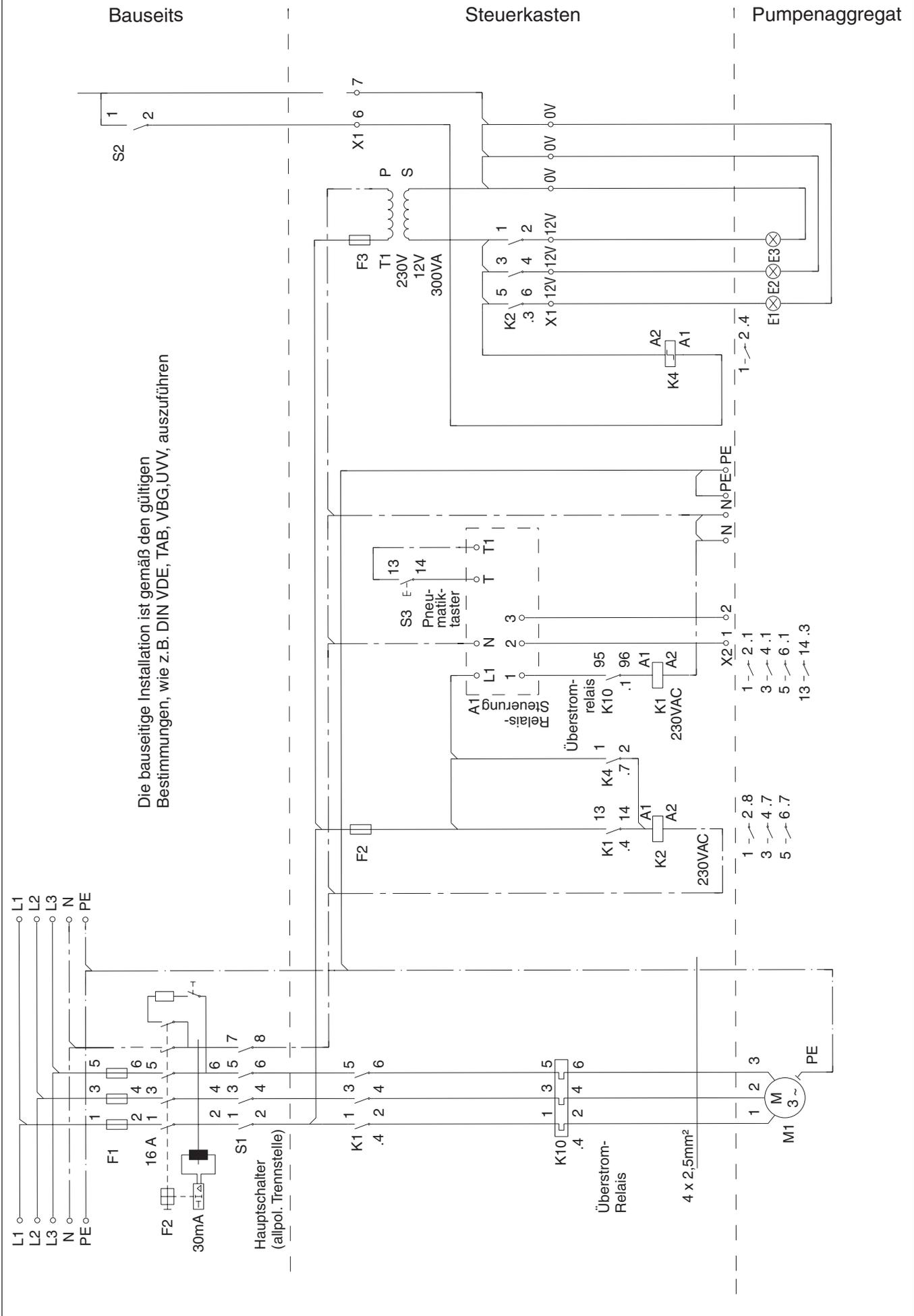
**5.2 Schaltplan 1 - Phasen 230V 1NPE~
(unbeleuchtete Ausführung)**



**5.3 Schaltplan 3 - Phasen 400V 3NPE~
(unbeleuchtete Ausführung)**



5.4 Schaltplan DOPPIO für beleuchtete Ausführung



UWE GmbH
Buchstraße 82 · Postfach 2020
D-73510 Schwäbisch Gmünd
Tel. (07171) 103-0 · Fax (07171) 103-106



ID.-NR. 270 234 / 06/ 06